

Protokoll über die Sitzung des Fachausschusses „Soziales, Jugend und Multikultur“  
des Stadtteilbeirates Findorff am 26.04.2010 im Johann-Kraeft-Haus, Rudolf-  
Alexander-Schröder-Straße 1a

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr  
Ende der Sitzung: 20.15 Uhr

Nr.: X/2/10

Anwesend waren:

Herr Christian Gloede-Noweck  
Herr August Kötter  
Frau Heidi Locke  
Frau Inci Powering  
Herr Peter Reinkendorf  
Frau Anja Wohlers

An der Teilnahme waren verhindert:

Herr Rolf Götte (i.V. Herr Kötter)  
Frau Angelika Kaukers (i.V. Herr Reinkendorf)  
Herr Oke Oldenburg (i.V. Frau Locke)  
Frau Brigitte Trümper

Als Gäste konnten begrüßt werden:

Herr Jakobs - }  
Frau Halejcio-Lindner - } VAJA e.V.  
Herr Dogan - }  
Frau Brand - }  
  
Herr Schwarzmann - }  
Frau Dietzmann - } Verein für Innere Mission e.V.  
Herr Härtel - }

Die vorgeschlagene Tagesordnung wurde auf Antrag von Herrn Reinkendorf ergänzt um den TOP 5: „Zukunft des Mittagstisches Admiralstraße“; genehmigt und lautete somit wie folgt:

**TOP 1:** Genehmigung des Protokolls Nr.: X/1/10 vom 10.03.2010

**TOP 2:** Aufsuchende Jugendarbeit mit Cliques

**TOP 3:** Wohnprojekt der Inneren Mission  
- Vorstellung des inhaltlichen Konzeptes

**TOP 4:** Vorbereitung der Planungskonferenz  
- Auswertung der Vorschläge aus der Beiratssitzung  
vom 13.04.2010

**TOP 5:** Zukunft des Mittagstisches Admiralstraße

**TOP 6:** Absprache über vorliegende Globalmittelanträge

**TOP 7:**        Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

**TOP 1:**        **Genehmigung des Protokolls Nr.: X/1/10 vom 10.03.2010**

Das Protokoll lag noch nicht vor.

**TOP 2:**        **Aufsuchende Jugendarbeit mit Cliques**

Der Vorsitzende begrüßte die Gäste von VAJA, die aufsuchende Jugendarbeit in der Region Mitte/West leisten. Die anwesenden Mitarbeiter von VAJA stellten sich zunächst vor, mit dem Hinweis, dass Herr Gulbins als weiteres Mitglied heute nicht dabei sein kann. Nach einer Einführung über die Arbeitsweise von VAJA (siehe Anlage 1) wurde erklärt, dass das Begleitem für die Region Mitte/West erst vor kurzem installiert wurde. Für den Beirat Findorff wurden auf einer vorausgehenden Sitzung des Sozialausschusses Frau Locke und als Vertreterin Frau Wohlers als Mitglied des Begleitems benannt.

In der Vorstellung wurde deutlich, dass es im Stadtteil Findorff bereits enge Verbindungen zum JZ Findorff und zur Oberschule Findorff gibt. Bisher haben sich folgende Treffpunkte von Jugendlichen in Findorff heraus kristallisiert: Spielplatz Kissinger Straße, Basketballplatz am JZ Findorff (außerhalb der Öffnungszeiten des JZ Findorff), der Platz vor der Martin-Luther-Kirche und der Bereich des Torfhafens. Bestätigt wurde auch, dass der Bürgerpark ebenfalls ein Treffpunkt für Jugendliche ist, aber sich nicht im Zuständigkeitsbereich dieses Regionalteams befindet.

Im Ausschuss wurde die Präsentation der Arbeitsweise von VAJA ausdrücklich begrüßt.

**TOP 3:**        **Wohnprojekt der Inneren Mission  
- Vorstellung des inhaltlichen Konzeptes**

Der Vorsitzende begrüßte Frau Dietzmann und Herrn Schwarzmann. Beide leiten gemeinsam das Haus für geistig und mehrfach behinderte Menschen. Das Haus trägt den Namen eines früheren Bewohners einer Einrichtung der Inneren Mission, „Johann Kraeff“. Das Haus ist mittlerweile zum Teil bezogen und verfügt über 24 Wohnplätze. In diesem stationären Bereich findet eine 24-stündige Betreuung statt. Die Personen mit hohem Unterstützungsbedarf leben in flexiblen Gruppen von 2 bis 8 Personen, ausschließlich in Einzelzimmern mit eigenem Bad, auf Wunsch auch eigener Küche. Dazu gibt es pro Etage Gemeinschaftsräume, Wohnküchen und Balkone. Über den zweiten Eingang des Haus erreicht man zwei Zweizimmerwohnungen und acht Einzel-Appartements. Diese Wohnungen werden an Menschen mit geringerem Unterstützungsbedarf im Rahmen des „betreuten Wohnens“ vermietet.

Die Bewohner kommen aus überwiegend in Schwachhausen befindlichen Altbremer Häusern, die nicht behindertengerecht waren und sind zwischen 20 und 75 Jahre alt.

Der Einzug der letzten Bewohner wird im Laufe der nächsten Wochen stattfinden.

Es schloss sich eine ausführliche Besichtigung des Hauses an.

**TOP 4: Vorbereitung der Planungskonferenz**  
- **Auswertung der Vorschläge aus der Beiratssitzung vom 13.04.2010**

Nach kurzer Diskussion wurde festgestellt, dass die Betreuungssituation kleinerer und größerer Kinder im Stadtteil Teil einer Planungskonferenz sein müsse. Dabei müsse die hortähnliche Betreuung, wie der kürzlich vorgestellte Schülertreff thematisiert werden.

**TOP 5: Zukunft des Mittagstisches Admiralstraße**

Nach kurzer Diskussion bestand Einigkeit darüber, dass der pädagogische Mittagstisch an der Admiralstraße nicht unmittelbar (in diesem Jahr) bedroht sei. Trotzdem bestehe die Notwendigkeit, dass das Thema voraussichtlich in einer gemeinsamen Sitzung der Ausschüsse „Bildung“ und „Soziales“ aufgerufen werden müsse.

Das Ortsamt wurde zunächst beauftragt bei Staatsrat Schuster (Soziales) nachzufragen. In der damaligen Diskussion gab es Zusagen von Bürgerschaftsabgeordneten und Soziales, dass die Finanzierung gesichert werden solle.

**TOP 6: Absprache über vorliegende Globalmittelanträge**

Die vorliegenden Globalmittelanträge wurden nicht beraten.

**TOP 7: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes**

- Der Sozialausschuss unterstützte einstimmig die Anträge auf Impulsmittel für den 2. BA Multifunktionsfläche Weidedamm sowie „Ersatzbau“ Corveystraße.
- Der Vorsitzende berichtete über einen Termin beim AfSD zum Thema Corveystraße. Es solle eine Alternative (Unterbringung in der KITA Augsburgsberger Straße) geprüft werden. K.g.
- Schreiben des Senators für Inneres und Sport vom 13. April 2010 betr. Bitte um Mithilfe beim Einschreiten gegen illegale Wettanbieter: K.g.
- Der Vorsitzende berichtete über das Projekt „Nette Toilette“ des Senators für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa. Nachdem bereits in Bremen-Nord das Projekt erfolgreich läuft, soll es nun u.a. in Findorff umgesetzt werden. In der Aktion stellen Gastronomen und andere Träger ihre Toiletten kostenlos öffentlich zur Verfügung. Sie bekommen von der Stadt im Gegenzug einen monatlichen Zuschuss für die Reinigungskosten. In Findorff ist „Port Piet“ Vorreiter. K.g.

Vorsitzender/Protokollant:

- Bischoff -

Anlagen